



Die KMU Frauen Schwyz tauchten in die Ausstellung über die Kraft der Wünsche ein.

Bild zvg

## Kraft der Wünsche

Die KMU Frauen Schwyz besuchten im Vögele Kultur Zentrum Pfäffikon die Ausstellung «unMöglich? Über die Kraft unserer Wünsche».

Kein Wunsch ist unmöglich». Mit den Worten des Hirnforschers Gerald Hüther startete Daniela Gama den Ausstellungsabend im Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon. Die Kunst- und Kulturvermittlerin führte die KMU Frauen gekonnt und mit viel spannendem Hintergrundwissen durch die Ausstellung. Den Wünschen Raum geben, sie sind der Kompass durch unser Leben. Spielen hilft, über den Tellerrand zu schauen und neue Lösungen zu entwickeln. Das Zitat von Albert Einstein «Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. Fantasie aber umfasst die ganze Welt». Diese und viele weitere starke Sätze waren am Event der

KMU Frauen Schwyz zu hören und zu lesen. Eine grosse Fülle von Ausstellungsobjekten nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler gab Anstösse über eigene Bedürfnisse, Wünsche und Visionen nachzudenken.

### Umsetzen oder loslassen?

Nicht zuletzt geht es auch um die Frage, Visionen umzusetzen oder loszulassen. Ein Video zeigt ein Interview mit Maria Bassi und Elisabeth Hirtl, Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma Wunderraum Pfäffikon. Bassi ist zudem langjährige Vorstandsmitglied bei den KMU Frauen Schwyz und Hirtl als Mitglied im Verein aktiv.

Eindrücklich war auch der Balloon-Tree des koreanischen Künstlers

MyeongBeom Kim. Der schwebende Baum mit 1000 roten Ballonen ist ein Blickfang. Er wirkt poetisch und regt zum Träumen an. Den Künstler beschäftigen unter anderem Fragen wie: Was bedeuten uns unsere Wünsche, Träume und Begehren? Welchen Preis sind wir bereit, für eine Veränderung zu bezahlen? Oft gibt es keine einfachen Antworten auf diese Fragen, deshalb brauchen wir, so Kim, die Kunst.

Nach der Führung bedankte sich die Präsidentin Rita Lüönd bei Daniela Gama für die Führung. Mutmacher, Wunschbarometer, Wunschmaschine oder Wunschexpertinnen, diese seien nur einige der vielen Eindrücke. Es lohne sich, dem Thema Wünsche mehr Raum zu geben. (eing)

## SVP will Steuer um 30 Prozent senken

Die gute Finanzlage erlaubt eine signifikante Senkung des Steuerfusses. Der Vorschlag der Regierung einer Senkung von 20 Prozent ist aus Sicht der SVP zu wenig.

Neben der Forderung der Regierung für eine Steuersenkung von 20 Prozent stehen weitere Vorschläge für Steuersenkungen von bis zu 40 Prozent im Raum. Für die SVP ist klar: Der Kanton soll dem Bürger und den KMU nicht mehr Steuern entziehen, als er zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt. Angesichts des Eigenkapitals von fast 700 Mio. Franken und dem budgetierten Überschuss von 80 Mio. Franken im Jahr 2022 ist eine weitergehende Senkung des Steuerfusses als die vom Regierungsrat beantragten 20 Prozentpunkte angezeigt.

Die Analyse hat nun gezeigt, dass eine Steuersenkung von knapp über 30 Prozent je Einheit optimal wäre. Einmal mehr stellt sich aber heraus, dass der Hund beim Nationalen Finanzausgleich (NFA) begraben ist, denn der Kanton Schwyz stösst bei den Vermögenssteuern an dessen natürliche Untergrenze. Die sogenannte Grenzabschöpfungsrate liegt bei einer Steuerfuss-Senkung von 30 Prozent bei 97,33 Prozent. Das heisst, eine höhere

Steuerfussenkung würde dazu führen, dass der Kanton auf neu zugezogene Vermögen mehr in den NFA abliefern müsste, als er an Steuern einnimmt.

### Negative Folgen des NFA

Hier zeigen sich die negativen Folgen des NFA deutlich. Die SVP Kanton Schwyz hat bereits bei der Abstimmung im Jahr 2014 eindringlich davor gewarnt. Die Plünderung der Schwyzer Staatskasse durch Bundesbern wird immer unerträglicher. Wir tragen Sorge zu Finanzhaushalt und schaffen attraktive Konditionen für die Bevölkerung, dies währenddessen andere Kantone und allen voran deren linksgrün dominierten Städte das Geld mit vollen Händen aus dem Fenster werfen. In Zukunft sind deshalb Lösungen gefragt, um aus dieser «Geiselschaft» des NFA auszubrechen.

Die SVP wird den Antrag für eine 30-prozentige Steuersenkung in der Kantonsratsdebatte als Kompromisslösung einbringen. SVP-Fraktionspräsident Thomas Haas, Lachen, sagt dazu: «Da eine Steuersenkung von 40 Prozent dazu führen würde, dass Bürger und KMU neue Vermögen im Kanton Schwyz quersubventionieren müssten, beantragt die SVP dem Kantonsrat eine Senkung um 30 Prozent beziehungsweise einen Steuerfuss von 120 Prozent einer Einheit. Dies führt zu einer allgemeinen signifikanten und spürbaren steuerlichen Entlastung der Bürger im Kanton Schwyz.»

SVP Kanton Schwyz

# 120

Prozent

einer Einheit soll der Kantonssteuerfuss gemäss SVP betragen.

Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner Mitmenschen  
Albert Schweitzer



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater und Opa

### Alois (Wisi) Schättin-Küng

8. Februar 1937 – 1. November 2021

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er nach kurzer schwerer Krankheit im Kreise der Familie friedlich einschlafen.

Wir danken Dir von Herzen für die vielen schönen Momente, Deine lebensfrohe Art und Deinen Humor.

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Die Trauerfamilie  
Annemarie Schättin-Küng  
Markus Schättin  
Helen und Werner Haudenschild-Schättin  
mit Seline, Livia und Loris  
Stefan Schättin und Fränzi Diener  
Maria Decurtins-Schättin

Die Trauerfeier findet am Samstag, 20. November 2021, um 10.30 Uhr in der kath. Kirche in Wangen SZ statt. Einlass nur mit Covid-Zertifikat.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Seniorenzentrum Brunnenhof in Wangen SZ. Spendenkonto Schwyzer Kantonalbank, PC-Konto 60-1-5, IBAN CH63 0077 7005 8407 4155 6, Vermerk Alois Schättin.

Traueradresse: Annemarie Schättin  
Hengstackerstrasse 6, 8855 Wangen SZ

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so, wie ich ihn im Leben hatte.



Zum Abschied von

### Fridolin Keller-Wyss

11. September 1937 – 13. Oktober 2021

Herzlichen Dank

- für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes durch Pfarradministrator Patrik Brunschwiler
- für die jahrelange medizinische Betreuung durch Dr. med. S. Woolley
- für die liebevolle Betreuung durch das Alterszentrum Turm-Matt
- für die vielen Beileidskarten, Umarmungen, tröstenden Worte, Geldspenden, heiligen Messen
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Fridel im Leben Gutes erwiesen haben

Wollerau, im November 2021

Die Trauerfamilie

Trauerdrucksachen liefert kurzfristig  
Theiler Druck AG, Telefon 044 787 03 00